

## **Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Arbeitskreise Verkehr und Tourismus der REAL West am 21.01.2016 im Gasthof Traube, Anhausen**

Anwesende AK-Mitglieder: Bergemann Carsten, Böhme Klaus, Deschler Gisela, Gattinger Hermine, Hartmann Helmut, Kindler Rolf, Lutz Ludwig, Olbrich-Krakowitzer Gabi, Prantl Carola, Rieder Heinz, Schneider Gerhard, Tatu Diana, Theiner Fred, Tögel Roland, Walther Benjamin.

Protokollführung: Gerhard Schneider

---

### Neues aus der Regionalentwicklung

- Steuerkreissitzung am 14. Januar: E-Bike-Projekt für Antragstellung bei Leader empfohlen; Geändertes Beschlußverfahren im Steuerkreis: bei Projekten mit Klärungsbedarf erfolgt erst eine Vorstellung ohne Beschlußfassung, so daß nach Beratung und Einbringung von Anregungen der (ggf. geänderte) Antrag in einer späteren Sitzung erneut behandelt wird; konkret bei der letzten Sitzung betroffen war von der neuen Regelung ein Projekt der Zen-Gemeinschaft Dinkelscherben
- Rückmeldungen der Gemeinden zu QR-Code-Aktion (-> Bestellung von Schildern) erfolgt z.Zt.
- Projektanfrage: „Kulturspuren“ (unter Mitwirkung von Frau Mahnkopf) -> Idee: mittels Luftbilder alte Kulturdenkmäler aufspüren
- Lechfeldschlacht-Projekt: Wissenschaftsbeirat bleibt beim bisherigen Konzept, das den Buschelberg nicht als Station vorsieht; sollte sich Fischach aber finanziell beteiligen, wäre eine Integration denkbar; Prüfung durch die Marktgemeinde, ob Einbindung praktikabel ist; wenn ja, Ergänzung des bisherigen Konzepts

### Empfehlungen für eine Reform des AVV-Fahrgastbeirats

- am vergangenen Montag fand ein informelles Treffen einiger Fahrgastbeiräte ohne AVV-Beteiligung statt; man einigte sich darauf, für eine erneute Kandidatur anzutreten
- Heinz Rieder bemängelte, daß der Fahrgastbeirat bislang nicht richtig in die Beratung miteingebunden ist; ohne Aussprache würden Beschlüsse des AVV durch diesen lediglich bekanntgegeben; die Mitglieder des Beirates seien mit dieser Situation nicht zufrieden und wünschen sich eine stärkere Einbindung
- Am 22. Februar findet nächste Sitzung des Fahrgastbeirats statt
- Für Marketing innerhalb des AVVs ist künftig Frau Goßner zuständig; Herr Schmidtke ist der Nachfolger von Herrn Schmid
- Nach Ansicht von Heinz Rieder sind die vom AVV herausgegebenen Fahrplanhefte, sowie die Busfahrpläne für den Schienenersatzverkehr (Gleisarbeiten auf R6 ab Sommer 2016) an vielen Stellen fehlerhaft;
- Forderungen des AK: Enge Einbindung in die Diskussionen um die künftige Tarifgestaltung, Anerkennung der BC 100 auf allen AVV-Linien; Einführung einer speziellen Touristenkarte, Berechtigung der Mitnahme weiterer Fahrgäste am Wochenende mit nur einem Ticket
- Vorschlag: Es muß möglich sein, daß im Fahrgastbeirat schriftlich Anregungen zur Tagesordnung eingereicht werden dürfen

- Carsten Bergemann kann nicht erkennen, dass der Fahrgastbeirat ein Hebel zur Verbesserung der Nahverkehrssituation sein wird, solange der AVV eine effektive Mitwirkung dieses Gremiums unterbindet
- Wiederaufgreifen der Idee von Walter Aumann (letzte Sitzung), wonach ein direkter Ansprechpartner im Landratsamt mehr Erfolg für eine Verbesserung der Nahverkehrssituation verspricht; es wurde deshalb beschlossen ein Schreiben an den Landrat zu verfassen, in dem dieser gebeten wird, einen Ansprechpartner im Landratsamt zu benennen, der künftig als Anlaufstelle für ÖPNV-Vorschläge der ReAL West zur Verfügung steht
- Es existiert eine E-Mail-Adresse des Fahrgastbeirats; Herr Korntheuer und der AVV können die eingehenden Mails abrufen.

#### Vorschläge geführte Wanderungen 2016

- Bisher werden 9 Touren angemeldet
- ADFC hat zugesagt, eine geführte Radtour beizusteuern
- Carola Prantl wird in Kürze ebenfalls eine Tour einreichen
- Die Anmeldefrist wurde um eine Woche verlängert

#### Schwerpunkte der AK-Arbeit 2016

- Gerhard Schneider schlägt Umfrage für Übernachtungsbetriebe vor, um festzustellen, was momentan Gäste dazu bringt, im Naturpark zu übernachten und was erfüllt sein müßte, damit Region als attraktiv wahrgenommen wird; er wird bis zur nächsten Sitzung einen entsprechenden Fragebogen entwerfen
- Die Idee einer umfassenden elektronischen Kartierung von Beherbergungsbetrieben, Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, touristische Angeboten und E-Bike-Verleih wurden erneut thematisiert.

#### Sonstiges

- Klaus Böhme beklagte, daß der AVV seit kurzem keinen Kundenverkehr mehr wünsche; Termine ohne Voranmeldung würden unterbunden, Terminwünsche blieben unbeantwortet
- Ludwig Lutz brachte die Moorlandschaft um Dinkelscherben für eine Förderung ins Gespräch; die Geschäftsstelle wird gebeten, zu recherchieren, ob die kürzlich erfolgte Begehung dieses Biotops unter Mitwirkung des Naturparkvereins entstanden ist; Herr Platteder wird gebeten, zu einer Einbindung des Moorgeländes in das Wegenetz des Naturparks Stellung zu beziehen./.

## **Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Arbeitskreise Verkehr und Tourismus der REAL West am 21.04.2016 im Gasthof Hirsch, Biburg**

Anwesende AK-Mitglieder: Böhme Klaus, Hochmuth Otto, Kindler Rolf, Lutz Ludwig, Rieder Heinz, Schneider Gerhard, Schoner Joachim, Tögel Roland, Walther Benjamin.

Gast: Dr. Walter Michale (Landratsamt Augsburg)

Protokollführung: Gerhard Schneider

---

### Neues aus der Regionalentwicklung

- Benjamin Walther gab bekannt, daß Frau Tatu ihre Tätigkeit bei der ReAL West beendet hat und seit April in Vollzeit an der Uni Augsburg tätig ist; sie in ihrer Funktion ersetzen wird Karin Hauber, die bereits früher für die ReAL-West tätig war
- Max Stumböck ist seit Ende März nicht mehr Geschäftsführer der ReAL West, so daß Benjamin Walther jetzt auch geschäftsführend tätig ist
- QR-Code-Projekt: Finanzierungszusage der Banken (als Kooperationspartner) erfolgt; man wartet noch auf Rücklauf der Erhebungsdaten aus der Gemeinde Gessertshausen
- E-Bike-Projekt: einige Verzögerungen bei der Abwicklung durch formale Anforderungen bei der Projektabwicklung
- Umlaufverfahren für bereits genehmigte Projekte: Die Beschlüsse zu den Projekten „Bürgerbus“ und „Musikerheim“ mußten erneut über das sog. Umlaufverfahren eingeholt werden, weil die im September gefaßten Beschlüsse nicht mehr gültig waren (Bindung nur für ein halbes Jahr)
- Projekt Ausbau ZEN-Zentrum: soll als interkulturelles und interreligiöses Begegnungs- und Meditationszentrum konzipiert werden
- Neue Projekte: Bibererlebnispfad von Bund Naturschutz Ortsgruppe; „ReAL West Klassik“ -> Veranstaltungsreihe mit vorwiegend klassischer Musik
- Bericht von AFA: Mitarbeiter der ReAL West machten Werbung für die Region und verkauften alkoholfrei Cocktails aus Staudensäften an der Saftbar; kam gut an
- Geschichtspfad Lechfeld-Schlacht: Gemeinde Fischach hat einem Konzept zur Integration des Buschelbergs zugestimmt; Klärung der Eigentumsverhältnisse; Wege am Buschelberg nach Aussage von Benjamin Walther in schlechtem Zustand

### Nahverkehr

- Herr Michale lobte das Engagement der ReAL West im Bereich von Verkehrsthemen; er erwähnte als positives Beispiel die Einführung einer Nachtbuslinie in die Stauden
- Künftiges Verfahren, das bereits in einer Besprechung der ReAL-Vorstandschaft mit Herrn Michale vereinbart wurde: wenn Ideen im AK aufkommen -> werden über ReAL West Vorstandschaft direkt an Herrn Michale herangetragen; dieser wird sich mit AVV in Verbindung setzen
- Herr Michale erwähnte als wichtiges Element der Nahverkehrsförderung die Ko-Finanzierung neuer Linien durch Gemeinden und Landkreis (Förderprogramm); positives Beispiel hierzu sei die Taktverdichtung auf der Buslinie Gessertshausen – Oberschönenfeld – Döpshofen; generell seien flexible Anbindungen zwischen ein-

zelenen Gemeinden (weg von Verkehrslenkung nach Oberzentren) aktuell stark im Fokus der Planungen

- Herr Michale berichtete von einem Rufbussystem im Lechfeld mit vielen zusätzlichen Haltestellen, so daß kürzere Anlaufwege entstehen; diese neuen Haltestellen würde aber momentan nicht wie gewünscht angenommen (90 der neuen Haltestellen nur 0 bis 4 mal im Monat)
- Otto Hochmuth forderte, daß die Taktverstärkung nach Oberschönenfeld und Döpshofen noch besser bekannt gemacht wird; Joachim Schoner kann sich vorstellen, daß der Landkreis verstärkt diese Strecke bewirbt; Vorschlag aus dem AK: dem Veranstaltungsprogramm für Oberschönenfeld Fahrplan beilegen;
- Klaus Böhme bemängelte, daß Tarifzonenpläne weder in Bussen, Straßenbahnen und Haltestellen der AVG angebracht werden; statt dessen nur ein Übersichtsplan der Zonen 10 und 20
- Ticket „Innenraum Plus“ sollte nach Meinung von Klaus Böhme erhalten bleiben;
- Thema „Fahrtziel Natur“ und Touristentickets wurde angesprochen: momentan aber lt. Herrn Michale noch kein Thema in den Gremien / im AVV
- Ausweitung des Angebots „Hotelticket“ in den Landkreis von Klaus Böhme angeregt
- Roland Tögel brachte einen Aktionstag mit unentgeltlicher Beförderung in den öffentlichen Verkehrsmitteln (vergleichbar dem Aktionstag des DING im Großraum Ulm Mitte September) ins Gespräch
- Nach Aussage von Herrn Dr. Michale wird – in enger Abstimmung mit AVV und den betroffenen Gemeinden - eine Ausdehnung des Rufbus-Angebots in den Stauden geplant; er bezog auch Stellungnahme zu Bürgerbussen; diesen seien eine sinnvolle Ergänzung; es müsse aber - Stichwort ehrenamtliche Fahrer – eine zuverlässige Bedienung gewährleistet sein
- Klaus Böhme hat in den letzten Monaten 220 Haltestellen in der Region überprüft; keine sei in Ordnung gewesen, so daß Nachbesserungen erforderlich waren (bereits zu 99% erfolgt).

### Sonstiges

- Klaus Böhme kündigte aus Alters- und Gesundheitsgründen sein Ausscheiden aus dem AK nach der Sommerpause an; er monierte Beschädigungen am Bf. Reichertshofen (Fensterscheiben eingeschlagen)
- Fahrplan der Staudenbahn liegt vor und hängt an allen Bahnhöfen der Strecke aus
- Roland Tögel hat Brief zur fehlenden Haltestellenbeleuchtung verfaßt (vgl. Protokoll zur AK-Sitzung vom 26.11.2016)./.

## **Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Arbeitskreise Verkehr und Tourismus der REAL West am 21.07.2016 im Gasthof „Zur Traube“, Fischach**

Anwesende AK-Mitglieder: Böhme Klaus, Fendt Hans, Hauber Karin, Hochmuth Otto, Marz Hans, Rieder Heinz, Schneider Gerhard, Schoner Joachim, Tögel Roland, Walther Benjamin.

Protokollführung: Gerhard Schneider

---

### Neues aus der Regionalentwicklung

- Benjamin Walther führte aus: Bewilligung des Projekts Musikerheim Dinkelscherben erfolgt; man stehe kurz vor Bewilligung des Projekts „Bürgerbus Gessertshausen“
- Geplantes Vorhaben „ZEN-Zentrum“ ist von Antragsteller gestoppt worden
- Projekt „ReAL West Klassik“: zwei Arbeitstreffen fanden bereits statt, Regio Augsburg ist bereits eingebunden
- „Schlacht auf dem Lechfeld“ momentan kein Fortschritt; verschiedene Gemeinderatsentscheidungen stehen noch aus; es wird momentan noch die Wegeführung geprüft (teilweise schlechter Wegezustand)
- Regionalvermarkter-Tag in diesem Jahr in Mickhausen, diesmal über 20 Aussteller, wahrscheinlich sogar 25; ein Shuttlebus wurde angeregt, weil Mickhausen am Sonntag nicht per ÖPNV erreichbar ist; Klaus Böhme forderte: künftige Standorte des Regionalvermarkter-Tages sollen möglichst zentral liegen.

### Vermarktung regionaler Produkte

- Gerhard Schneider erläutert, daß das Thema regionale Vermarktung direkt die Verkehrsthematik berühre; so sei in den letzten 20 Jahren die Menge der transportierten Güter in der Bundesrepublik in etwa gleichgeblieben; die Verkehrsleistung sei aber um 20% gestiegen und damit auch der vom Verkehr verursachte Treibhausgas-Ausstoß; während die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Produktion in den letzten Jahrzehnten deutlich abgenommen haben, erreichen die Zahlen aus dem Verkehrsbereich immer neue Höchstgrenzen; im vergangenen Jahr habe der Verkehrssektor mit knapp 165 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß einen neuen Höchstwert erreicht (insgesamt etwas über 900 Mio. Tonnen); schuld an dieser Entwicklung seien Betriebsverlagerungen ins Ausland ebenso wie das Aus kleinerer Betriebe zugunsten größerer, weiter entfernter Produktionsstandorte und damit einhergehend das Verschwinden regionaler Wirtschaftskreisläufe; diesem Trend könne durch verstärkte regionale Vermarktung entgegengewirkt werden
- Gerhard Schneider veranschaulichte den Vorteil regionaler Produkte in Sachen „CO<sub>2</sub>-Fußabdruck“ anhand eines Beispiels, das er durchgerechnet hatte, eine Vergleichsrechnung „Fruchtsaft in Mehrwegflaschen fürs Allgäu“, einmal Anlieferung aus Raum Frankfurt, einmal aus Augsburg, mit einem klassischen Getränke-LKW (8 Tonnen Nutzlast); danach liegt der CO<sub>2</sub>-Ausstoß (ohne Berücksichtigung der Treibstoff-Vorproduktion) im ersten Fall bei 505 kg, im zweiten Fall bei 75 kg
- Regionale Vermarkter stehen lt. Benjamin Walther im Fokus von ReAL West: möglichst regionaler Bezug der Rohstoffe und regionaler Absatz;
- man möchte den Sachverhalt „stammt aus dem Naturpark“ insofern nutzen, um eine reine Herkunftsbezeichnung (als Label) zu kreieren, aber keine produktbezogene Vermarktung

- erstes Abstimmungstreffen mit Naturparkverein erfolgt
- eine Liste möglicher regionaler Erzeuger wurde erstellt, aber noch nicht eruiert, wer sich an einem Projekt beteiligen würde
- mögliche regionale Produkte: nicht nur auf Lebensmittel fixiert, könnten z.B. auch Bürsten, Holzrechen, Pflanztröge sein; dto. Weihnachtsbäume
- Es müßte geklärt werden, wann genau regionaler Bezug gegeben ist, bzw. wo die Grenzen liegen; dies könnte lt. Karin Hauber eine eigene Arbeitsgruppe klären
- Es sollen konventionelle genauso wie Bio-Anbieter vertreten sein
- Kunsthandwerk soll nicht Gegenstand der regionalen Vermarktung sein
- Wiederbelebung der Milchabfüllstationen wurde angeregt
- Angedachte Vertriebswege sind: Wochenmärkte, Dorfläden, Hofläden, Kooperation mit rollender Gemüsebox, Kooperation mit Stadtmarkt
- Zusammenarbeit mit „Unser Land“ (Regionalproduktmarke vertrieben bei REWE, Edeka, Tengelmann) wird eher kritisch gesehen (bereitstellende Mindestmengen kann nicht immer garantiert werden)
- Es ist kein eigener Bauernladen geplant
- Online-Handel ist momentan nicht angedacht
- Produktidee: Geschenkkörbe mit regionalen Produkten
- Nächste Schritte sollten sein: Treffen mit Naturpark, AK2, AK4 um Rahmenbedingungen abzustecken, insb. Klärung, wann genau ein regionales Produkt vorliegt
- Erst danach konkret die Vermarkter einbinden
- Exkursion zur Käserei Reißler wurde angeregt

### Neue Projektideen

- Benjamin Walther stellte eine Reihe von Projektideen vor:
- Dorfladen Lützelburg (vgl. auch Berichterstattung hierzu in Tagespresse)
- Förderung von Lastenräder, die an zentralen Punkten (Rathäuser, Marktplätzen, Ladenzentrum) abgestellt und ausgeliehen werden können; ob eine Kombination mit dem beschlossenen E-Bike-Projekt sinnvoll, wurde kontrovers diskutiert
- Bewerbung Nachtbusse in die Stauden / bzw. nach Dinkelscherben: Zusammenarbeit mit Regio Augsburg und AVV -> eigener Flyer mit Angeboten ; Klaus Böhme schlägt Vernetzung der drei in den Naturpark fahrenden Nachtbuslinien vor

### Sonstiges

- Haltestellenbeleuchtung P&R-Platz Stadtbergen -> wurde mittlerweile realisiert
- Karin Hauber stellte klar, daß die mangelnde Teilnahme an den Judenfriedhof-Führungen nicht durch eine versäumte Weitergabe von Informationen der ReAL-West verschuldet wurde; diese Veranstaltungen wurde rechtzeitig an AZ und Amtsblätter gemeldet; diese Aussage wurde auch von Bgm. Ziegelmeier überprüft und bestätigt
- Klaus Böhme: Rufbus 530 -> Integration Horgau erfolgt, teilte Prospekte zu Rufbus mit Fahrplan aus; Linie 506: zusätzliche Einstiegsmöglichkeit Ackermann-Straße; Staudenbahn soll Gerüchten zufolge mit den Verzögerungen bei Bauprojekt Stuttgart 21 ebenfalls verspätet starten./.

## **Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Arbeitskreise Verkehr und Tourismus der REAL West am 20.10.2016 in der Sportgaststätte Lützelburg**

Anwesende AK-Mitglieder: Fendt Hans, Hochmuth Otto, Prantl Carola, Schneider Gerhard, Tögel Roland, Walther Benjamin, Wörle Walter.

Protokollführung: Gerhard Schneider

---

### Neues aus der Regionalentwicklung

- Benjamin Walther gab Überblick: erste Auszahlungsrunde durch AELF angestoßen (momentan nur Personalkosten); Umsetzung E-Bike erste Ladestationen Gablingen, Biberbach, Fischach, 13 von 22 müßten verteilt sein; nächstes Jahr Verteilung der Leihfahräder; neue Naturparkkarte verzeichnet schon die Ladestationen; Flyer sollen im nächsten Jahr dazu erscheinen; auch Radwanderung mit E-Bikes geplant
- QR-Code-Schilder werden derzeit verteilt und zeitnah durch die Gemeinden montiert
- Regio Augsburg Tourismus: Walter Aumann wirkt dort seit kurzem als freier Mitarbeiter mit; dadurch mittlerweile gute Vernetzung; Ziel ist ein regionales „Dreigestirn“ aus Regio Augsburg Tourismus, Naturparkverein und ReAL West
- Förderantrag „Dorfladen Lützelburg“ wurde bereits gestellt;
- Nächstes Projekt: Kreppener Mühle -> Umgestaltung Außenbereich für Umweltpädagogik; November weitere Besprechung
- Weiteres Umweltbildungsprojekt: Erlebnispfad Biberbach
- „Musik im Naturpark“: es hat sich eine eigene Projektgruppe aus Chormitgliedern und Kulturschaffenden gebildet;
- Lechfeldschlacht-Projekt: im Landratsamt Zuständigkeit geändert, liegt momentan etwas auf Eis
- Es wurde wieder ein Streuobstkartierungsprojekt gestartet
- Bürgerbus Gessertshausen: bewilligt; es werden noch ehrenamtliche Fahrer gesucht; bisheriger Organisator des Projekts erkrankt

### Rückblick geführte Wanderungen 2016

- Frau Hauber erstellte eine Statistik „geführte Wanderungen“
- Demzufolge Teilnehmerzahlen bei bestimmten Veranstaltungen z.T. sehr schlecht, aber in der Summe etwa wie im Vorjahr
- Schuld an fehlender Teilnahme sehen die Anwesenden v.a. in der fehlenden bzw. unzureichenden Berichterstattung der lokalen Medien (diese veröffentlichen Pressemitteilungen der Geschäftsstelle oft nur stark verkürzt)
- Lt. Gerhard Schneider waren seinen Mitwanderern die Naturparkprospekte nicht bekannt; deshalb mit Naturpark gute Standorte für das Auslegen der Prospekte erörtern
- Vorschlag: geführte Wanderungen besser auf ReAL-Homepage bewerben
- Eigener Wander-Newsletter angeregt
- Sammeln der E-Mail-Adressen von Wanderern ebenfalls vorgeschlagen

### Rückblick Regionalmarkt 2016

- 1750 Besucher am 9.Oktober in Mickhausen; zeigt, daß Thema regionale Vermarktung von überragender Bedeutung ist
- Gute Bewertung der Aussteller
- Nächstes Jahr wieder Markt am zweiten Oktoberwochenende; Veranstaltungsort im Holzwinkel vorgesehen

### Regionalität von Produkten

- Gerhard Schneider zeigte anhand einer Powerpoint-Präsentation die Kriterien für Regionalität (Anhang zum Protokoll)
- Otto Hochmuth schlug vor in einem ersten Schritt auf Erzeuger zuzugehen
- Gerhard Schneider sieht zwei Handlungsebenen: a) Festlegung Rahmen für Regionalität b) in zweitem Schritt Erzeuger für Mitarbeit gewinnen
- Walter Wörle verwies auf den im Unterallgäu beheimateten Verein „Pro Nah“, der sich der regionalen Vermarktung angenommen hat
- Beschluß: Benjamin Walther lädt zu einer Kick-off-Veranstaltung ein, bei der Experten zum Thema regionale Vermarktung und Interessenten für einen Arbeitskreis zusammengebracht werden.

### Sonstiges

- Wiederaufführung des in unserer Gegend gedrehten Films „Wallers letzter Gang“ im Kino Türkheim Ende Oktober
- Gerhard Schneider berichtete von der Sonderausstellung „20 Jahre Regionalentwicklung“ im Bahnhof Reichertshofen; trotz heftigen Regens Interesse an der Ausstellung, auch bei jüngeren Besuchern
- Anregung durch Herr Marz: Bildung von Fahrgemeinschaften für den Besuch der Arbeitskreissitzungen
- Für nächste Sitzung sollen Vertreter des AVV wieder eingeladen werden./.